****Friedenslicht 2021 – Impuls für die Stämme**

*Am 3. Advent laden wir Euch herzlich zu einem Friedenslicht-Impuls um 17 Uhr per Zoom ein.
Für den Fall, dass Ihr das Friedenslicht in einer kleinen Feier vor Ort aussenden wollt, haben wir diesen Ablauf als mögliche Vorlage für Euch vorbereitet.
Gebt das Licht weiter (mit dem notwendigen Abstand) und bleibt behütet – allzeit gut Pfad!*

**Begrüßung & Einführung**

Wir begrüßen Euch ganz herzlich zu unserer Friedenslichtfeier, schön, dass Ihr da seid!
Auch in diesem Jahr ist es leider nicht möglich, die traditionelle Aussendungsfeier in Stuttgart zu feiern. Trotzdem soll das Friedenslicht natürlich in die Welt getragen werden und lässt sich auch in diesem Jahr nicht aufhalten. Es wurde wieder dezentral verteilt, wir haben es geholt und laden Euch ein, es nachher mit nach Hause zu nehmen und weiter zu tragen.

Auch wenn wir nun im kleinen Kreis zusammen sind, durch das Licht und den dahinter liegenden Wunsch nach Frieden sind wir verbunden, ganz nach dem diesjährigen Motto: „Friedensnetz – ein Licht, das alle verbindet“.

**Gebet**

Guter Gott, auch wenn vieles wieder normaler geworden ist, leben wir immer noch in einer verrückten Welt voller Masken, Abstand und Sorgen. Wir bitten dich: Lass dieses kleine Friedenslicht hineinscheinen in unsere manchmal so dunkle Welt.

Sei du uns nahe, wenn es schwer ist, wenn wir traurig und verzweifelt sind. Lass uns Licht sein für Andere und mit offenen Augen, Ohren und Herzen durch die Welt gehen.

Bringe Licht für all jene, die sich in der Dunkelheit verstecken müssen. Bringe Licht für all jene, die ihre Orientierung verloren haben. Bringe Licht für all jene, deren Weg von Hindernissen verbaut zu sein scheint.

Amen.

**Impuls**

Zu Beginn ein paar Gedanken zum diesjährigen Motto des Friedenslichts.

*Wir bleiben in Verbindung*, sagen wir manchmal zum Abschied. In Verbindung bleiben – auch über Zeiten hinweg, in denen wir uns nicht sehen. Ein schöner Gedanke, wie ich finde.
Es gibt Menschen, mit denen ich mich verbunden fühle, unabhängig davon, wie oft wir uns sehen oder hören. Manche Menschen und Freundschaften bleiben im Herzen bestehen und haben dort einen Platz, auch wenn man sich nur sehr selten sieht.
Diese besonderen Freundschaften, bei denen man auch nach langer Zeit einfach dort anknüpfen kann, wo man beim letzten Treffen aufgehört hat und ganz schnell wieder vertraut ist. Oft sind das langjährige Freundschaften, bei denen die Verbundenheit aus dem großen Schatz an gemeinsamen Erinnerungen, gemeisterten Krisen und durchfeierten Nächten schöpfen kann. Manchmal sind es aber auch Menschen, die ganz neu in unser Leben getreten sind und sich trotzdem so wunderbar vertraut anfühlen.

*Wir bleiben in Verbindung*, ist vermutlich eher ein altmodischer Satz, denn heute bleiben wir tatsächlich über die modernen Medien in Verbindung, können uns schnell und unkompliziert eine Nachricht schreiben und sehen zumindest ab und an in Status oder Story, was der oder die andere so treibt.

Doch früher wie heute braucht es die innere Haltung, um wirklich in Verbindung zu bleiben. Es braucht meine Verlässlichkeit, das Band der Freundschaft festzuhalten über Entfernungen und unterschiedliche Lebenssituationen hinweg.

Dass die Verbindung nicht abreißt, auch in schwierigeren Zeiten oder wenn etwas Ungutes oder Missverständliches vorgefallen ist, das ist manchmal nicht so einfach. Dazu ist es einerseits wichtig, Vertrauen in die Freundschaft zu haben und den Mut, nicht sofort an ihr zu zweifeln. Es braucht aber auch den Schritt auf den anderen zu, um die Sache im Gespräch zu klären. Wo das nicht geschieht, wo man sich Dinge per WhatsApp an den Kopf wirft, kann manchmal schon ein kleiner Ärger so groß werden, dass es letztlich nicht mehr einzuholen ist.

**Nachsinnen**

Wir laden Euch jetzt ein, während des Lieds an all die Menschen zu denken, mit denen Ihr Euch verbunden fühlt. Die einen Platz in Eurem Herzen haben, egal, wie oft Ihr Euch seht oder hört. Denkt an das, was Euch verbindet und schickt gute Wünsche für diese Menschen nach oben.

*Anmerkung: Es wird nun ein ruhiges Lied eingespielt, während dessen man sich Gedanken machen kann. Es eignen sich z. B. instrumentale Lieder aus einem Lautsprecher oder mit Klavier oder Gitarre gespielt. Liedvorschläge: „Mit weitem Horizont“ (Birgit Dörnen), „Grow as we go“ (Ben Platt), „Mittelpunkt“ (Outbreakband), „Fliegen“ (Matthias Schweighöfer), „Heartbeats“ (José González)*

**Aussendung des Friedenslichtes**

**Lied**

*Liedvorschläge: „Ein Licht in dir geborgen“, „Durch das Dunkel hindurch“, „Friedensnetz – jeder knüpft am eignen Netz“, „Suchen und fragen“*

**Fürbitten**

*Alternative 1: Wenn Ihr eine vertraute Gruppe seid und es Euch vorstellen könnt, dass die Fürbitten frei gesprochen werden, dann ladet dazu ein:*

Wir laden Euch ein, das, was Euch nun wichtig ist, als Fürbitte vor Gott zu tragen. Als Bitte oder Dank. Nach jeder Fürbitte sagen wir gemeinsam: „Wir bitten dich, erhöre uns“ oder „Wir danken dir“.

*Alternative 2: Falls Ihr die Fürbitten nicht frei sprechen wollt, dann könnte das eine Vorlage sein:*

Guter Gott, dieses kleine Licht halten wir in unseren Händen als Symbol für die Gemeinschaft, die Verbindung und den Frieden unter uns Menschen. Wir bitten dich:

1. Für alle, deren Leben gerade sehr dunkel ist.
2. Für alle Menschen, an die wir vorhin gedacht haben und mit denen wir uns verbunden fühlen. Lass uns Licht für sie sein.
3. Stärke das Band der Verbundenheit in unseren Pfadigruppen, in unseren Familien, unter Freunden und Nachbarn und lass diese Verbindungen leuchten in unsere Welt.
4. Für alle, die um einen lieben Menschen trauern. Schenke Du Licht, Kraft und Hoffnung.

**Vater unser**

Alles, was wir jetzt ausgesprochen haben, aber auch das, was wir still im Herzen haben, legen wir nun ins Vater unser. Beten wir miteinander und füreinander:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe. Wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von den Bösen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen.

**Segen & Abschluss**

Wir danken euch, wenn ihr euch auch in diesen besonderen Zeiten auf den Weg gemacht habt und das Friedenslicht abgeholt habt. Falls ihr die Möglichkeit habt, gebt es kontaktlos an eure Nachbarn weiter. Wenn nicht, dann stellt es auf den Fenstersims, so dass es als Zeichen der Verbundenheit zu sehen ist.

Möge das Friedenslicht in all die Krisen hineinleuchten, die es gerade in unserer Welt gibt – im Großen wie im Kleinen. Möge es auch in die Zerrissenheit eures Lebens hineinleuchten und immer dann, wenn ihr nicht weiterwisst, einen neuen Weg aufleuchten lassen. Möge es die Verbundenheit zwischen Menschen stärken und uns Mut machen, aufeinander zu zu gehen, wo es nötig ist. Möge es leuchten bis in euer Herz.

Wir wünschen euch eine gesegnete Weihnachtszeit!

**Schlusslied**

*Liedvorschlag: „Flinke Hände, flinke Füße“*